

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens-Universität zu Grätz

u n d

Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1840 gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kaiserl. königl. Carl-Franzens-Universität.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarreconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien. Burggasse 2.

K. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer u.; wie oben.

— Jacob v. Ratschiller, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Landrath, Director der juridisch-politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, Depositen-Commissär, Referent bei dem innerösterreichischen Jud. del. mil. mixt.; Beisitzer bei der Erbsteuer-Hof-Commission, Ausschuss und Kanzlei-Director bei der k. k. privil. innerösterreichisch-wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt,

Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark. Tabak-
amtsplatz 127.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. West, Doctor der Medicin, Magister
der Chirurgie, k. k. wirklicher Gubernialrath und Protomedicus von
Steiermark, k. k. Director der medicinisch-chirurgischen Studien,
Landstand in Kärnten, emeritirter Rector der hiesigen Universität,
und mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied. Neugasse 164.

— Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie
Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen
Studien, Präses der philosophischen Facultät, und k. k. öffentlicher
ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechts, emeritirter
Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. Sporgasse 91.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorial-
rath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convictes,
emeritirter Professor der Dogmatik, derzeit Decan der theologischen
Facultät. Im Priesterhause 37.

— Joseph Richter, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Ge-
richts-Advocat in Steiermark, derzeit Decan der juridischen Facultät.
Hauptwachplatz 357.

— Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordent-
licher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staa-
tengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, derzeit Decan
der philosophischen Facultät. Glacis 39.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Herr Joseph Berger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath
und Senior der theologischen Facultät. Ersten Sack 238.

— Wenzel Joseph Beutel v. Eattenberg, Priester des ritterli-
chen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie,
k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moralthologie, Pfarr-
Concurs-Examinator, emeritirter Decan der theologischen Facultät,
emeritirter Rector der Gräzer Universität, Pro-Senior der theologi-
schen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Stempfer-
gasse 144.

— Sebastian Jenuß, k. k. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor,
Professor des natürlichen Privats-, allgemeinen Staats-, dann Völker-
und Criminal-Rechts an der Wiener Universität, emeritirter Pro-
fessor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität,
emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen
Facultät. In Wien.

— Ferdinand Winkler, der sämmtlichen Rechte Doctor, gewesener
Hof- und Gerichts-Advocat, jubilirter Güter-Administrator, hoch-
fürstlich salzburgischer Rath, Director und Präses-Stellvertreter beim
hiesigen Armenversorgungs-Vereine, Director bei der Sparcasse,
Mitglied der hiesigen Landwirthschafts-Gesellschaft, Pro-Senior der
juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Jak-
ominiplatz 104, beim eisernen Mann.

— Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der
frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philoso-
phie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan
der philosophischen Facultät und emeritirter Professor der theoretischen

und Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

Herr Joseph Rnar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan und derzeit Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Jungferngasse 184.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät nach der Ordnung, in welcher selbe in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Berger u.; wie Seite 5.

- Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie, Commandeur des kaiserl. österreichischen Leopold-, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der königlich bayerischen Krone, insulirter Propst von Wischegrad und Prälat im Königreiche Böhmen, k. k. wirkl. Staats- und Conferenzzrath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der Wissenschaften und Künste zu Padua, und des Athenäums zu Venedig.

Herr Beno, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilt mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

- Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schulschuldistricts-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moralthologie.

- Franz Kav. Luschin, Doctor der Theologie, Fürsterzbischof von Görz, Metropolit im Königreiche Ilirien.

- Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorherr und Stiftsdechant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

- Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

- Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 5.

- Roman Zängerle, Fürstbischöf zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Philosophie und heil. Theologie.

- Ludwig Edler von Kaisersieg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Rein, st. st. Berordneter, Beisitzer bei den Subernalberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B., und emeritirter Director der theologischen Studien.

- Joseph Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der

Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

Herr Joseph Büchinger zc.; wie Seite 4.

— Mathias Robitsch; wie Seite 15.

— Alois Paris, Doctor der Theologie, insulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Aufseher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.

— Jacob Propst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehrendomherr an der fürstbischöflich Brigner Cathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brigner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Kramer zc.; wie Seite 3.

— Johann Kötter zc.; wie Seite 15.

— Friedrich Wagl zc.; wie Seite 16.

— Alexander Grillwitzer, Doctor der Theologie, Capitular des Stiftes Rein.

— Johann Kiedl zc.; wie Seite 15.

Juridische Facultät.

Herr Joseph Ritter v. Varena, k. k. pens. Gubernialrath und Kammerprocurator, emeritirter Director der juridischen Studien.

— Carl Appeltauer zc.; wie Seite 4.

— Joseph Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat, und emeritirter Decan.

Herr Sebastian Jenuß zc.; wie Seite 5.

— Joseph Leeb, k. k. Professor in Wien.

— August Nowak, k. k. Professor in Lemberg.

— Joseph Schweighofer, k. k. Fiscal-Adjunct.

— Franz Dirnböck, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Rector der hiesigen Universität.

— Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Joseph Schwamberger, „ „ „ „ „ „

— Anton Murmayr, „ „ „ „ „ „

— Franz Reisinger, „ „ „ „ „ „

— Veit Obermayer, „ „ „ „ „ „
und ausgetretener Notar der juridischen Facultät.

— Wilhelm Edler v. Hammer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Joseph Hofbauer, „ „ „ „ „ „

— Carl Pachler, „ „ „ „ „ „

— Johann Evang. Oblak, „ „ „ „ „ „

— Anton Kraßer, „ „ „ „ „ „

— Ignaz Joseph Steinhart, „ „ „ „ „ „

— Johann Humpl, „ „ „ „ „ „
und emeritirter Decan der juridischen Facultät.

— Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Franz Haring, „ „ „ „ „ „

— Ferdinand Winkler zc.; wie Seite 5.

Herr Franz Ritter v. Friedl, st. st. Verordneter.

- Ignaz Franz Herna, privatistirend in Grätz.
- Franz Carl Ritter v. Heintl zc.; wie Seite 14.
- Friedrich August Fossel, zweiter Fiscal-Adjunct in Grätz.
- Franz Kav. Bayer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Johann Nep. Ulm zc.; wie Seite 6.
- Eduard Ritter v. Arbter, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
- Joseph Homann, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
- Anton Pachler, privatistirend in Grätz.
- Franz Kav. Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
- Joseph Mörth, „ „ „ „ „ „
- Moriz Glück, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
- Gottfried Bouvier, privatistirend in Grätz.
- Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
- Joseph Knar zc.; wie Seite 6.
- Franz Wiesenauer zc.; wie Seite 17.
- Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Franz Kav. Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.
- Carl Kaiser v. Frauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct zu Laibach.

Herr Andreas Hüttenbrenner, Magistratsrath in Grätz.

- Joseph Eustach Richter zc.; wie Seite 4.
- Joseph Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
- Carl Mandl v. Mandelstein, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
- Gustav Franz Schreiner zc.; wie Seite 16.
- Franz Schrey Edler v. Redelwerth, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
- Franz Ruff, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
- Anton Rack, „ „ „ „ „ „
- Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Adolph Pernfuß, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien.
- Jacob Kompaß, Hof- und Gerichts-Advocat zu St. Pölten.
- August Redl, Advocatur-Aspirant zu Wien.
- Georg May, senior, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Georg May, junior, „ „ „ „ „ „
- Johann Adalbert Fischer, Advocatur-Aspirant.
- Wilhelm Eduard Schmereß, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
- Emanuel Ruff, Advocatur-Aspirant in Laibach.
- Franz Edlauer, zc.; wie Seite 16.

Herr Peter Trummer ic.; wie Seite 17.

- Mathias Foregger, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Carl Ignaz Skarnitzel, Concepts-Practicant beim k. k. steierm. Fiscalamte.
- Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat zu Marburg.
- Joseph Edler von Neubauer, privatistirend.
- Eduard Julius Quesar, Concepts-Practicant beim k. k. steierm. Fiscalamte.
- Franz Sterger, Advocatur-Aspirant.
- Ludwig Thomann, Conceptspracticant beim k. k. steierm. Fiscalamte.
- Mathias Kulitz, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Gustav Illes, Ortsrichter und Bezirks-Commissär zu Freienstein bei Leoben.
- Peter Marth, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Franz Archer, Anwalt der Stiftsherrschaft Rein.
- Joseph Scholl, Advocatur-Aspirant.
- Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor zu Marburg.
- Philipp Pfefferer, Advocatur-Aspirant.
- Friedrich Stenitzer, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Anton Zisler, k. k. Landrechts-Auscultant in Grätz.
- Franz Obermeyer, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Gustav Beck, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.

Herr Andreas Euschin, Advocatur-Aspirant.

- Joseph Stieger, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Johann Evang. Achazhizh, Bezirks-Commissär zu Radmannsdorf in Krain.
- Jacob von Ratschiller ic.; wie Seite 3.
- Joseph Popeschnigg, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Ignaz Berze, Conceptspracticant beim k. k. steierm. Fiscalamte.
- Michael Salchbauer, Conceptspracticant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Kleindienst, Advocatur-Aspirant zu Laibach.
- Franz Schönberg, Conceptspracticant beim k. k. kärntnerischen Fiscalamte.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.
- Carl Rechbauer, Conceptspracticant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Rosina, Advocatur-Aspirant in Laibach.
- Lorenz Gabriel ic.; wie Seite 19.

Philosophische Facultät.

Herr Joseph Galasanz Likawetz ic.; wie Seite 5.

- Joseph Knar ic.; wie Seite 6.
- Johann Nep. Krauß, insulirter Propst ad omnes sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath,

Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereines in Steiermark, emeritirter Rector.

Herr Albert v. Muchar 2c.; wie Seite 19.

— Carl Appeltauer 2c.; wie Seite 4.

— Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirkl. Hofconcipist, Landstand in Oesterreich und Steiermark, Doctor der Rechte, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, derzeit Decan der philosophischen Facultät an der Wiener Universität.

— Joseph Ferdinand Hessler, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Prager Universität, Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft.

— Anton Michael Hornung, Doctor der Arznei und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.

— Rudolph Gustav Puff, Professor der Humanitätsclassen zu Marburg.

— Honorius Widerhofer 2c.; wie Seite 19.

— Vincenz Schöfferer, abwesend.

— Eduard Julius Quersar 2c.; wie Seite 12.

— Jacob Ign. Kramberger, Kaplan bei der Pfarre zur h. Maria in Regau.

— Leopold Franz Maximilian Hasler 2c. wie Seite 14.

— Julius Wilhelm Gintl 2c.; wie Seite 20.

— Lorenz Gabriel 2c.; wie Seite 19.

Universitäts-Actuar und Bedell.

Herr Georg Ledwina. Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

K. k. Director.

Herr Joseph Kramer 2c.; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg 2c.; wie Seite 5.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte. Mariahülfergasse 511.

— Johann Nep. Kotter, Capitular der Benedictinerstifte Brewnow und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. Raubergasse 380.

— Franz Kirmann, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoral-Theologie und Pfarrconcurs-Examinator. Holzplatz 45.

— Johann Riedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Holzplatz 45.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelftudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes und Pfarrconcurs-Examinator. Hofgasse 45.

Theologischer Adjunct.

Herr Lorenz Bogrin, Weltpriester. Hofgasse im Priesterhausgebäude 37.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Jacob v. Ratschiller zc.; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer zc.; wie Seite 4.

— Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

— Franz Edlauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privats, Staats, Völker- und

des österreichischen Criminalrechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefällsübertretungen. Holzplatz 43.

Herr Franz Wiesenauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarrconcurs-Examinator. Bürgergasse 28.

— Peter Trummer, der sämtlichen Rechte Doctor, Conceptspractisant bei der k. k. steiermärkischen Kammerprocuratur, als Supplent des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstyles. Ersten Saß 300.

— Anton Richter, Rechnungsofficial der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, als Docent der Staatsrechnungs-Wissenschaft. Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. Vest zc.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nep. Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der Klinik, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre und der Geburts-

hülfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Lyceums, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie. An der neuen Brücke im Rees'schen Hause 36.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen. Am kleinen Glacis 5.

— Franz Seraphin Götz, Magister der Chirurgie, Geburtshülfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findel-Anstalt. Wohnt im Gebärhause.

Chirurgischer Schulassistent.

Herr Theodor Müller, der Chirurgie, der Geburtshülfe, der Augen- und Zahnheilkunde Magister, diplomirter Thierarzt und Operateur. Wohnt im k. k. allgem. Krankenhause 66.

Geburtshülflcher Assistent.

Herr Johann Somavilla, Patron der Chirurgie. Wohnt im Gebärhause.

Philosophisches Studium.

K. k. Director.

Herr Carl Appeltauer ic.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler ic.; wie Seite 4.

— Joseph Anar ic.; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Moralphilosophie und der Geschichte der Philosophie. Hauptwachplatz 388.

— Honorius Widerhofer, Capitular des Benedictinerstiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religionswissenschaft und Erziehungskunde. Henstadlgasse 167.

— Albert von Muchar, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der lateinischen Philologie, classischen Literatur und Aesthetik, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Badgäßchen 309.

Herr Julius Wilhelm Sintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik. Heustadlgasse 166.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Quas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Sporgasse 99.

— Joseph August Rossi, provisorischer Lehrer der italienischen Sprache und Literatur, zugleich k. k. beeideter italienischer Dolmetsch für Sr. k. k. Majestät Justizbehörden in der Steiermark. Schmidgasse 355.

k. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft und des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheksgebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Joseph Diemer. Franziscanerplatz 339.

Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina u. c.; wie Seite 15.

1 Hausknecht.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

a) Ueber Kirchengeschichte liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (historia ecclesiae christianae. Graecii 1823) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonntags Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Johann Riedl nach Zahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epidomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

a) Ueber Kirchenrecht (im zweiten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes liest Herr Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Moral liest Herr Professor Beutel von Lattenberg nach Stapf (Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom. Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Johann Nep. Kotter nach Klüpfel (Ziegler) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum. Viennae 1821, apud I. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest Herr Professor Franz Kirmann nach Reichenberger (Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem) an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die Katechetik und Pädagogik lehrt an der Normalhauptschule Herr Hauptnormalschul-Director Johann Gödl an allen Schultagen von

9 bis 10 Uhr Vormittags nach S. M. Leonhard (Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehre, Wien 1826) und Peitel (Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivials und Hauptschulen. Wien, 1832).

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiler (Natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck), ferner nach Freih. v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773), in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Theorie der Statistik, über die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthumes mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Bizius (theoretische Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810) und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Doctor Anton Haimberger (Reines römisches Privatrecht nach den Quellen

und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und das Strafgesetz gegen Gefällsübertretungen liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefälls-Übertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Appeltauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Supplent Trummer nach Böhmer's (Principia juris feudalis, 5te verbesserte Auflage, Frankfurt und Leipzig 1790) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweiten Semester) Herr Supplent Trummer nach Sonnleitner (dem Wechselfatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und

nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Ropetz's österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1810, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizei-übertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Supplent Trummer nach von Sonnenfels erste Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm der allgem. bürgerl. Gerichts- und Concursordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Mathias Robitsch gehalten.

III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten:

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber Physik liest Herr Professor Gruschauer nach Doctor Wisgrill's Vorbereitungslehre, Wien 1833, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Seiteles, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Seccirübungen werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im z.weiten Semester.

Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest Herr Professor Hruschauer nach Doctor Wisgrill's Vorbereitungslehre 2c., wie oben, Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vermittags.

Ueber Botanik liest Herr Professor Hruschauer nach Wisgrill's, wie oben, an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber Anatomie wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leop. Langer der Med. Doctor und k. k. Professor; Grätz 1836, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Schülerinnen der Hebammenkunst liest Herr Professor Götz nach Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen; dritte verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishäuser; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber Arzneimittel lehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leop. Langer, Doctor der Med. und k. k. Professor; Grätz bei Damian und Sorge, 1837; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer; dritte umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishäuser; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber Veterinärlehre liest Herr Professor Doctor Franz Hruschauer als Supplent nach Veit's Veterinärkunde; Wien 1820; Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

- a) Medicinisch-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Edler von Schöller nach eigenem Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen; Wien, Wallishäuser 1839; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.
- b) Speciele medicinische Pathologie und Therapie wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.
- c) Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Kömm nach Kern's (Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828), an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

- d) Ueber specielle chirurgische Pathologie, Therapie liest Ebenderselbe nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1828) und eigenen Schriften; über chirurgische Operationen mit Darstellung derselben an Leichnamen nach Jang's (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823), dann über Instrumenten- und Bandagenlehre nach Ott's (theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834), an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.
- e) Operationsübungen an Leichnamen in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- f) Ueber gerichtliche Arzneikunde liest Herr Professor Langer nach Joseph Bernt's (systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; dritte Auflage, Wien 1827, bei Wallishausner) an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- g) Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozhi sa porodue pomozhnize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v' Gradzi. Johannes Lovrenz Greiner; im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im z w e i t e n S e m e s t e r.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen
a, b, c, d und e.

- f) Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen unter Anleitung des Herrn Professors Kömm Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- g) Ueber specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über operative Augenheilkunde Herr Professor Kömm vor, beide nach Professors Anton von Rosas: Lehre von den Augenkrankheiten. Wien, Wallishausner 1834.

- h) Geburtshülfs- u. klinischen Unterricht erteilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

VI. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Bestimmungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorstudien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien 1821. Im k. k. Schulbüchererschleiffe.
2. Theoretische Philosophie Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Anar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Grätz, 1829. Bei Damian und Sorge.)

4. Lateinische Philologie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Stndirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen, die Convictisten, Stipendisten und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Z. 4064, Subernal-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft Dinstags und Freitags Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweiten und dritten Theils.
2. Moralphilosophie Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schülbücher-Verschleiß-Administration.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik, täglich Vormittags von 9 bis 10 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach Baumgartner's Naturlehre. Fünfte Auflage. 8. Wien 1836, bei J. G. Heubner.

4. Lateinische Philologie Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Hasler, nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, zweite Auflage. 8. Wien 1825, bei Geistinger.
4. Ueber österreichische Staatengeschichte Dinstags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr; wie auch
5. über historische Hilfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Numismatik, Chronologie und Genealogie Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, liest Herr Professor Hasler nach eigenen Hefen.
6. Ueber classische Literatur und griechische Philologie liest Herr Professor v. Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Hefen.

7. Ueber practische Geometrie liest Herr Professor Anar Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr nach eigenen Schriften.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitätsclassen, der Philosophie der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatorium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurs, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatorien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungszeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzleidecret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr vom Herrn Professor Doctor Honorius Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Johann Niedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Mittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber Staatsrechnungswissenschaft liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai angefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- e) Ueber die Pflege der Kranken zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen v. Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.

- f) Ueber Diätetik oder Gesundheitspflege liest Herr Joseph Carl Malz, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- g) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Sprachlehrer Coloman Quas nach Dainko's Lehrbuch der windischen Sprache. Grätz, 1824, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- h) Unterricht in der italienischen Sprache ertheilt Herr Joseph August Rossi nach A. S. Edlen v. Fornasari's theoretisch-practischer Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln, 7te vermehrte und verbesserte Original-Ausgabe, Wien 1834, bei Volke, Grätz bei Kienreich, Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

A n h a n g.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos am Joanneum Mathias Joseph Anker nach Moh's Mineralogie, Wien 1832, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12, und für die Freiwilligen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest als Supplent Herr Doctor und Professor Franz Unger nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber theoretische und analytische Chemie liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.
- f) Ueber Experimental-Physik liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

- g) Ueber practisch-technische Mathematik liest Herr Professor Joseph v. Aschauer nach eigenen Schriften. Dieser Unterricht wird in drei Abtheilungen vorgetragen, und zwar:

Die I. Abtheilung enthält den theoretisch-practischen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik für Gewerbe und Handwerker, mit Ausnahme des höhern Calculs. Diese wird in zwei Jahreskursen vorgetragen, wo im ersten Jahre: Algebra, theoretische und practische Geometrie, die krummen Linien einschliessend; im zweiten Jahre: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik behandelt werden.

Jedem dieser Course wird Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Samstags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage), und zwar für den ersten Jahreskurs die Stunde von 8 bis 9 Uhr Vormittags, für den zweiten von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr Mittags gewidmet.

Die II. Abtheilung umfaßt den bloß practischen Unterricht für Handwerker in der Geometrie, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Wird vorgetragen an jedem Sonn- oder gebothenen Feiertage von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die III. Abtheilung enthält den technischen Zeichenunterricht. Dieser wird für die Schüler die I. Abtheilung Donnerstags Vormittags von 10 bis 12, für die Schüler der II. Abtheilung an allen Sonn- und gebothenen Feiertagen von 11 bis 12 Uhr Vormittags erteilt.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonaten von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonaten von 4 bis 7 Uhr Abends offen.
